

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 42 (1897)
Heft: 37

Anhang: Inseraten-Beilage zu Nr. 37 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inseraten-Beilage zu Nr. 37 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Töchterinstitut

und

aarg. Lehrerinnenseminar in Aarau.

Offene Hauptlehrerstelle für die naturwissenschaftlichen Fächer, Geographie und Kalligraphie, eventuell andere verwandte Fächer.

Anfangsbesoldung 3000 Fr. mit sukzessiver Aufbesserung. Wöchentlich 24 Unterrichtsstunden. Allfällige Überstunden werden besonders honorirt. Jährlich 10 Wochen Ferien.

Anmeldungen mit Curriculum vitae und unter Beilage von Ausweisen über die erforderliche wissenschaftliche Bildung und allfällige praktische Leistungen bis zum 24. September 1897 an die aargauische Erziehungsdirektion in Aarau. [O V 461]

Aarau, den 9. September 1897.

Die Erziehungsdirektion.

Lehrgang für Rundschrift

4. vermehrte Auflage; 30 Blätter

mit neuer Anleitung auf der Rückseite der einzelnen Blätter. Von Fachmännern, als das beste derartige Hilfsmittel für Schulen, bezeichnet. Auszeichnung an der Ausstellung Genf 1896. Einzelpreis Fr. 1.—. Bei Mehrbezug Rabatt. Bezugsquelle:

Fr. Bollinger-Frey, Sek.-Lehrer,
Basel.

Im Verlage von Friedrich Brandstetter in Leipzig ist erschienen: [O V 459]

Die Pädagogik des Jeremias Gotthelf.

Aus den gesammelten Schriften von A. Bitzias zusammengestellt von

Friedrich L. Schaefer.

12 1/2 Bg. gr. 8°. Broschirt Mk. 2.40.

Der Herr Verfasser vorgenannter Schrift hat sich nicht damit begnügt, die in Bitzias' (Jeremias Gotthelfs) Werken zerstreuten Aussprüche als Aphorismen lose aneinander zu reihen, oder den darin enthaltenen reichen Gedankenstoff zu einem Werkchen über seine pädagogischen Ideen zu verarbeiten, sondern er hat den mühsamen und schwierigen Weg eingeschlagen, den grossen Volkspädagogen möglichst viel selbst reden zu lassen und nur die Zitate durch Zwischenbemerkungen in logische Verbindung miteinander zu bringen. In dem Augenblick, in dem man damit umgeht, den hundertsten Geburtstag Jeremias Gotthelfs zu feiern, dürfte auch diese kleine, seinem Gedächtnisse gewidmete Gabe die Beachtung seiner zahlreichen Verehrer zu beanspruchen berechtigt sein.

= Den Katalog =

für Zeichenlehrer und Künstler, sowie für Schüler an Gewerbe- und Mittelschulen, technischen Lehranstalten etc. versendet auf Wunsch gratis und franko

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Schaffhausen

Spezialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Stets Tausende von Coupons auf Lager
Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter
persönlicher Einkauf der Saison-Muster-
coupons in den ersten Fabriken Deutsch-
lands, Belgiens und Englands. Deshalb
Garantie für nur frische, moderne und fehler-
freie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1—6 Meter.

Zwirn-Bukskin zu Fr. 2.50 und Fr. 2.90 per Meter.

Cheviots und Tweeds zu Fr. 2.40 per Meter.

Elegante Velours, reinwollen, zu Fr. 4.20 per Meter.

Englische Cheviots, reinwollen, zu Fr. 4.30 per Meter.

Kammgarne, sehr hübsche Qualität, zu Fr. 4.90 per Meter.

Stoffe für Damenmäntel, Jaquets, Regenmäntel etc.

Schwarze Tuche, Satin und Überzieherstoffe zu billigsten Engros-
Preisen. — Muster: franko. — Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen
[O V 591] (Müller-Mossmann)

Erstes Schweiz. Spezialgeschäft in Tuchresten.



Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Bei uns erschien soeben:

Die Schrift-Expertise im Strafprozess.

Ein Mahnruf gegen die Verurteilung Unschuldiger.

Mit zwei Beispielen von J. Edelmann, Lehrer in Lichtensteig.

Preis Fr. 1.50.

Im Anschluss an zwei Verurteilungen Unschuldiger bespricht der Autor dieser Arbeit, die aus lobenswertem Sinn für Recht und Gerechtigkeit hervorgegangen ist, die Frage der so heiklen und oft so verhängnisvollen Schriftexpertise. Er glaubt, es sei, nachdem schon so oft durch den Missbrauch derselben rechtschaffene Leute um Ehre und guten Namen gebracht worden sind, endlich an der Zeit, auf Mittel und Wege zu denken, die Schriftexpertise nach Grundsätzen zu gestalten, welche ungerechte Verurteilungen, wenn nicht unmöglich, so doch seltener machen. Auf Grund eingehenden Studiums und eigener Erfahrung als Schriftexperte gelangt er dazu, diese Grundsätze aufzustellen, und er übergibt seine wertvolle und von wirklicher Sachkenntnis zeugende Arbeit der Öffentlichkeit, dem Gefühle folgend, „dass, wer öffentliche Missstände kennt und nicht nach Kräften sich bemüht, dieselben zu heben, eine Bürgerpflicht vernachlässigt und ihnen Vorschub leistet“.

Interessant sind die auf die beiden genannten Fälle sich beziehenden Schriftproben, die dem Schriftchen beigegeben sind.

Eine geprüfte

LEHRERIN

der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig, energisch, selbständig, wird zu einem 6jährigen Knaben zum baldigen Eintritte gesucht. Klavierunterricht erwünscht, jedoch nicht bedingt.

Detaillierte Offerte mit Angabe der Ansprüche und Beischluss der Photographie sind zu richten unter Chiffre „Lehrerin“ an die Neue Zeitungsagentur, Teplitz, Böhmen. [O V 460]

LENZ neuester Herrenanzug zu Fr. 42.25 versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modelbilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation

in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben u. Stoffen, Herren- u. Damenloden. [O V 132]

Soeben erschien in unserem Verlag:

Schweizerische Statistik.

III. Lieferung.

Pädagogische

Prüfung

bei der Rekrutierung

im Herbst 1896.

Herausgegeben vom Statist. Bureau des eidgen. Departements des Innern.

Preis Fr. 2.—

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Pension Morgensonne

in Hasle — Wolfhalden — Kanton Appenzel A.-Rh.

Neu renovirtes Haus, nur zirka 1/2 Stunde von Heiden; schöner Garten mit Baumanlagen. Prachtvolle Aussicht auf Bodensee und Gebirge. — Näheres durch Prospekte. Vorzügliche Küche, reelle Weine; Bäder im Hause. — Pensionspreis Fr. 3.50 bis 5 Fr. je nach Zimmer. Gute und freundliche Bedienung zusichernd, empfiehlt sich höflich

[O V 308] (O 2347 G) Familie Schaltegger, Bahnstation Rheineck oder Heiden.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Bei uns ist soeben erschienen:

Beiträge zur Geschichte des Wallis im Mittelalter

von

Dr. R. R. Hoppeler in Zürich.

Das Unter-Wallis und dessen Beziehungen zum Hochstift Sitten während des XIII. Jahrhunderts.

291 S. 8°.

Preis Fr. 6.—.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

19. Auflage!

Rundschrift

In 5 Lektionen.

Zum Selbstunterricht und Schulgebrauche mit einem

Vorworte von

J. A. C. Rosenkranz,

Kalligraph und Lehrer an der Realschule des Johanneums in Hamburg,

von Heinrich Koch,

Kalligraph und Handelslehrer.

Preis 1 Franken.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Professor Andreas Baumgartners
Französische Sprachlehrmittel
 für
 Sekundar- und Mittelschulen.

Französisch.

Baumgartner, Andreas, Professor, Französische Elementargrammatik. Fr. —. 75

** Treffliche Beigabe zum „Lehrbuch“, neben welchem diese Grammatik in besondern Stunden unter Rückweisung auf das praktisch Durchgenommene behandelt werden kann.

- Grammaire française, französische Grammatik für Mittelschulen. 2. Aufl. Eleg. geb. Fr. 1. 60
- Exercices de Français. Übungsbuch zum Studium der franz. Grammatik. 2. Aufl. Lwd. br. „ —. 90
- Lese- und Übungsbuch für die Mittelstufe des französischen Unterrichtes. 3. Aufl. „ 1. 20
- Französisches Übersetzungsbuch. 2. Aufl. „ —. 70

** Es eignet sich diese Aufgabensammlung vorzüglich zu Wiederholung der Grammatik im Anschluss an des Verfassers Französische Elementargrammatik.

Baumgartner & Zuberbühler, Lehrbuch der französischen Sprache. Original-Leineneinband. 7. Aufl. Fr. 2. 25

** Dieses vielorts obligatorisch eingeführte Lehrmittel findet seiner rasch zu praktischen Resultaten führenden Methode wegen überall die höchste Anerkennung.

Dasselbe in zwei Hälften: I. Hälfte geb., Rück und Ecken in Leinwand Fr. 1. 25

II. „ „ „ „ „ „ „ „ 1. 25

Obschon sich also das „neue Lehrbuch“ entschieden auf die Seite der neuen Unterrichtsmethode stellt, sucht es doch die Extreme zu vermeiden und vom Alten das beizubehalten, was heute noch als gut anerkannt werden muss. Es dürfte daher ein Lehrbuch sein, das den Anforderungen der Zeit entspricht wie wenig andere, und das auf dem Gebiete des fremdsprachlichen Unterrichtes einen wirklichen Fortschritt bedeutet.

Englisch.

Baumgartner, Andreas, Professor, Lehrgang der englischen Sprache.

I. Teil, 5. Aufl. Fr. 1. 80; II. Teil, 3. Aufl. mit 21 Illustrationen und 2 Karten Fr. 2. 40

Im Laufe vieler Jahre hat Herr Professor Baumgartner bei seinem Unterrichte aufmerksam geprüft und beobachtet, um — im heftigen Kampfe über die beste Methode — aus eigener Erfahrung zu wissen, was von den neuen Forderungen gut ist und was sich vom Alten bewährt. So hat sein „Lehrgang der englischen Sprache“ allmählich eine Form angenommen, die wohl als die wertvollste Frucht des langen Kampfes um die Methode angesehen werden dürfte. Das aus der unmittelbaren Erfahrung hervorgegangene und in der vierten Auflage dieses Lehrganges vollständig umgearbeitete Buch steht entschieden auf dem Boden der sog. neuen Methode und hat sich durch den Gebrauch bewährt: es bietet nichts, was erst erprobt werden muss.

** Der Verfasser befolgte bei seiner Arbeit folgende Grundsätze: Zusammenhängende methodische Stücke gleich von Anfang an, viel englisches, wenig deutsches Übungsmaterial, viel Praxis, wenig Theorie, wodurch rasche Fortschritte gesichert sind.

** Aargauer Schulblatt: Wer das Vergnügen hatte, den I., 1894 erschienenen Teil von Baumgartners Lehrgang durchzuarbeiten, musste auf den nun erschienenen II. Teil sehr gespannt sein und ein recht gutes Buch erwartet haben.

Nun, das ist eingetroffen. Nachdem der Schüler im ersten Teil gelernt hat, mit dem Lehrer über Dinge und Vorkommnisse seines Anschauungskreises und über in die Schule gebrachte oder in derselben sich befindliche Gegenstände zu *sprechen*, in zweiter Linie auch zu schreiben und zwar so, dass von Mitte bis Ende des 1. Schuljahres in der Englisch-Stunde fast nur noch englisch geredet wird — so hat der II. Teil nicht mehr vorzüglich die Konversation, sondern *auch* und in *erster* Linie den Gehalt des gebotenen Lesestoffes zu betonen.